

### Ausgangslage

Für die nationale Imagekampagne «Langzeitpflege auf Tertiärstufe» suchen wir Spitex-Klientinnen und -Klienten als authentische Botschafterinnen und Botschafter.

Gemeinsam mit Spitex Schweiz, CURAVIVA Schweiz und OdaSanté sowie einer breit abgestützten Begleitgruppe bereitet die Werbeagentur Havas eine nationale Imagekampagne für die Langzeitpflege auf Tertiärstufe vor. Die Kampagne, die Ende März 2019 starten soll, zielt auf die Förderung der Bekanntheit der höheren Berufsbildung und das Aufzeigen von Karrierechancen in der Langzeitpflege.

Unter «der-wichtigste-job.ch» läuft alles zusammen: Hier finden Interessierte nicht nur persönliche Geschichten zu den Statements, sondern auch Inspiration durch Menschen, die bereits heute eine Tätigkeit im Berufsfeld der Langzeitpflege ausüben. Sie zeigen auf, welche Perspektiven und Möglichkeiten die Langzeitpflege bietet und weshalb Wertschätzung wichtig ist.

## Warum diese Imagekampagne?

Rekrutierungsprobleme beispielsweise durch

→ Demografischen Wandel

→ Rückgang Zuwanderung

→ Anstehende Pensionierungen

→ Ausbau ambulanter Angebote

→ Imageproblem

CURAVIVA.CH  OdaSanté

### Idee

Wer sich mit allen seinen Fähigkeiten für das Wohlergehen anderer Menschen einsetzt, macht nicht irgendeinen Job. Er oder sie macht den wichtigsten Job der Schweiz. Um diesen Einsatz fassbar zu machen, verknüpfen wir ihn mit konkreten Lebensgeschichten, die dank der Langzeitpflege weitergehen. So wird Engagement zu einem kommunikativen Narrativ, das dem Menschen dient und gleichzeitig persönliche Erfüllung bietet. Mit dem Claim «Der wichtigste Job der Schweiz» liefern wir dazu neben der emotionalen Komponente auch einen Anstoss, um die Wichtigkeit der Berufe in der Langzeitpflege öffentlich verankern zu können.

### Anforderungen an die Personen

Wir suchen Menschen, die eine spannende und bewegende Geschichte zu erzählen haben. Menschen, die in ihrem Leben Gutes getan haben, die etwas Aussergewöhnliches, etwas nicht Alltägliches geleistet oder erlebt haben. Menschen, die eine interessante Vergangenheit haben. Es könnte der Schuhmacher eines Bundesrates gewesen sein, der eine interessante Beziehung zu diesem aufgebaut hat, es könnte ein/e Bergsteiger/in sein, die alle 8000 erklommen hat. Es könnte aber auch einfach jemand sein, der sich sein Leben lang für Gutes eingesetzt hat. Wir suchen Geschichten und von Menschen, die sich gut erzählen lassen.

So werden die Personen und deren Geschichten unter anderem eingesetzt

Plakate



Website



«Ich bin 1945 geboren und war schon immer ein Wirbelwind. Meine zwei älteren Brüder waren begeisterte Fussballspieler. In Fribourg, wo ich aufwuchs, gabs damals immer grosse Duelle zwischen den Buben aus der Unterstadt und den noblen Jünglingen aus der Oberstadt. Meist gewannen wir, aber das war eigentlich für mich nicht so wichtig. Hauptsache, ich konnte mitspielen. Mädchen waren nicht unbedingt erwünscht, das kann man schon sagen. Aber ich war einfach so flink, dass sie mich ganz gut gebrauchen konnten. So etwas wie Vereine für Mädchen gab es damals noch nicht, aber ich blieb trotzdem immer dran, neben Ausbildung

und Beruf versteht sich. Als Anfang der 70er Jahre die erste Frauen-Nationalmannschaft formiert wurde, war ich schon etwas zu alt, zum grosse Stricke zu zerreißen. Aber man fragte mich wegen meiner Erfahrung als Trainerin an. Mein Arbeitgeber beim Kanton war erst kritisch, aber räumte mir trotzdem etwas Zeit dafür ein. Heute schaue ich immer noch gerne Fussball, im Fernsehen oder sogar auf dem Platz, wenn mein Enkel bei den Junioren spielt. Dass ich das noch kann, macht mich glücklich. Nadine schaut gut zu mir. Ohne sie wäre ich nicht mehr so vital. Das ist ein grosses Geschenk.»

#### Fotoalbum

Neben der Hauptgeschichte, möchten wir auch Bilder der Person, welche wichtige Eckpunkte in deren Leben illustrieren, zeigen. Wir können diese Bilder auch aus Archiven besorgen. Falls die Protagonisten eigene zur Verfügung stellen würden, wären wir darüber sehr dankbar.

#### Rahmenbedingungen

Die Personen müssen in der Lage sein, während einer halben bis einer Stunde mit der Autorin ein Gespräch zu führen und sich anschliessend vom Fotografen porträtieren zu lassen. Die Steckbriefe dienen als Vorbereitung für die Texterin und den Fotografen. Je mehr Hintergrundinformationen wir zu den einzelnen Personen erhalten, umso zielgerichteter können wir auf sie zugehen.

#### Ablauf

Ein Fotograf und eine Autorin werden die Personen, am noch zu definierenden Termin bei ihnen zu Hause besuchen. Die Personen werden interviewt und fotografiert. Während des Interviews wird eine Videokamera aufgestellt, die das ganze Gespräch aufzeichnet. Diesen Aspekt werden die Protagonisten kaum wahrnehmen. Für das Fotoalbum werden wir kurze Sequenzen, in Form eines herzhaften Lachens oder einem prägnanten Statement verwenden.

Wir schätzen Ihr Engagement sehr und bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe. Haben Sie noch Fragen zum Foto- und Videoshooting? Melden Sie sich bitte bei Alexandra Cron, Havas Zürich, Telefon 044 466 67 86,

[alexandra.cron@havas.com](mailto:alexandra.cron@havas.com)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bild Klientin/Klient	Vorname	
	Nachname	
	Jahrgang	
	Adresse	
	PLZ/Ort	

Besonderheiten.	
Gesundheitliche Verfassung	
“Meine Geschichte”	
Das sind meine Werte, das ist mir wichtig.	
Dies schätze ich an meinen Spitex-Fachpersonen am meisten.	

Nähere Auskünfte und bitte ausgefüllt bis am <b>17.12.2018</b> einsenden an:	Spitex Schweiz, Francesca Heiniger, Leiterin Kommunikation/Marketing, Effingerstrasse 33, 3008 Bern Tel. 031 370 17 50; <a href="mailto:heiniger@spitex.ch">heiniger@spitex.ch</a> Herzlichen Dank!
--	--